

Der Verein *Berliner Historische Mitte e.V.*  
lädt ein zum Vortrag

# *Kraftfeld Stadtmitte*

*Wie und wozu Berlin  
seinen historischen Kern  
wiederbeleben könnte*

**Rolf Ludwig Schön**

Verfasser des Buches

**Berlins stille Reserven**

*Bürger - Werte - Stadtkultur*

**Kraftfeld Stadtmitte**

- |  |   |
|--|---|
| 1. Die Einheit<br>Berlins<br>steht noch aus                        | 4. Am Anfang steht ein<br>starkes Bild -<br>die Kraft der Vision            |
| 2. Die Gesamtstadt und<br>ihre heutigen<br>Herausforderungen       | 5. Wiedergeburt der Mitte:<br>Leuchtturmprojekt<br>und neue Stadt-Identität |
| 3. Das Wunsch-Zentrum:<br>Welche Inhalte,<br>Symbole und Aufgaben? | <b>Diskussion</b>   |

**Mittwoch, 9. Sept. 2009, 19.00 Uhr**  
in der Marienkirche, Berlin-Mitte am  
Fernsehturm, Eintritt frei

**Berliner Historische Mitte e.V.**

Weitere Vorträge:

[www.berliner-historische-mitte.de](http://www.berliner-historische-mitte.de)

**Rolf Ludwig Schön**

lebt als freier Publizist in München und Berlin.

Nach einem Architekturstudium war er als  
Baufachjournalist tätig.

Von 1975 bis 2003 leitete er das  
*Bauzentrum München* (Messe München).

Als Projektleiter der ersten und zweiten  
Internationalen Fachmesse für  
Internationalen Fachmesse für  
Gewerbeimmobilien *Expo Real* hatte er  
wesentlichen Anteil am Aufbau dieser europäischen  
Leitmesse und ihrem umfangreichen  
internationalen Veranstaltungsprogramm.

Schön ist Autor des 2008 erschienenen Buches

**Berlins stille Reserven**

***Bürger – Werte - Stadtkultur***

2008, 259 Seiten, Euro 14,90

Verlag Books on Demand GmbH,

ISBN 978-3-8334-7283-1

Bestellung über jede Buchhandlung  
(siehe auch amazon)

Das Buch versucht darzustellen, was eine  
Stadt wie Berlin tun könnte, um in  
Vergessenheit geratene Werte und  
Bürgertugenden wieder zu fördern.

Ist die *Europäische Stadt* ein Modell, das  
insbesondere in die historische Mitte  
erfolgreich implantiert werden kann?

Hat eine hochverschuldete Stadt wie  
Berlin überhaupt noch die Kraft,  
um gesellschaftliche Innovationen  
anzustossen und umzusetzen?

Die Herausforderungen und Probleme,  
vor denen die Stadt steht, werden immer  
größer. Es ist höchste Zeit, tiefgreifende  
Veränderungen vorzudenken, zu diskutieren  
und umzusetzen.